



BIRKENFELD A K T U E L L

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 22. Dezember 2017

Einzelpreis € 0,55

Nummer 51/17 – 01/18

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Im Jahr 2018 wird die Gemeinde Birkenfeld wieder einen Neujahrsempfang für Bürgerinnen und Bürger durchführen. Hierzu möchte ich Sie recht herzlich einladen.

Dieser findet statt am **Sonntag, 14. Januar 2018, 17:00 Uhr in der Schwarzwaldhalle Birkenfeld.**

Zum anschließenden Stehempfang lade ich Sie herzlich ein und würde mich freuen, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen!

Ihr

Martin Steiner, Bürgermeister

Folgendes Programm ist geplant:

1. Eröffnung durch das Jugendorchester des Musikvereins Birkenfeld in Kooperation mit der Bläsergruppe der Birkenfelder Grundschulen
2. Begrüßung: Bürgermeister Martin Steiner
3. Musikalischer Beitrag des Schülerchors der Friedrich-Silcher-Schule
4. Neujahrsansprache
5. Neujahrssegen Herr Pfarrer David Dengler



41. Handball-Dreikönigsturnier

4.- 7. Januar 2018

7. Januar: TOP - Turnier Handball
mit regionalen Spitzenmannschaften

4. Januar: Jugend-Turnier // **5. Januar:** AH - Turnier

6. Januar: Männer + Frauen Turnier // **7. Januar:** Mini - Spielfest

Weitere Infos und Tickets unter:
www.turnverein-birkenfeld.de



8. S&G MITTERNACHTSCUP

Sie fahren gut mit

S&G
www.sug.de

QUALIFIKATIONSTURNIER
29.12.2017 AB 18 UHR

FINALTURNIER
30.12.2017 AB 16 UHR

SCHWARZWALDHALLE
75217 BIRKENFELD



Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen
Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
 Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche Telefonnummer: **116 117**

■ Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
 Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
 Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr

■ Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., Fr., 19.00 – 24.00 Uhr
 Mi., 14.00 – 24.00 Uhr,
 Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr

■ Helios Klinikum Pforzheim (NOK)

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
 Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

■ Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Marxzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 23.00 Uhr
 Mi., 14.00 – 23.00 Uhr, Fr. 16.00 – 23.00 Uhr
 Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 Uhr bis 23.00 Uhr,

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden Rufnummer erreichbar:

116 117

Der Kinderärztliche Notfalldienst/Enzkreis:

0 180 6 0723 11

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
 Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
 Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
 Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter:

06 21 38 00 08 07

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahn-ärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

07231 1332966

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 23.12.2017:

■ Paracelsus-Apotheke am Sedanplatz,
 Dillsteiner Str. 10a, **Tel. 07231/27845**

Sonntag, 24.12.2017:

■ Sonnen-Apotheke, Neuenbürg, Daimlerstr. 17, **Tel. 07082/9433-100**

Montag, 25.12.2017:

■ Center Apotheke (im Kaufland Wilferdinger Höhe), Pforzheim,
 Wilhelm-Becker-Str. 15, **Tel. 07231/4439433**

Dienstag, 26.12.2017:

■ Stadt Apotheke, Pforzheim, (PF-Fussgängerzone)
 Westliche 23, **Tel. 07231/312885**

Samstag, 30.12.2017:

■ Reuchlin-Apotheke, Pforzheim, (PF-Fussgängerzone),
 Westliche 10 (gegenüber Kaufhof), **Tel. 07231/102094**

■ Brunnen Apotheke, Kämpfelbach-Ersingen, Lange Str. 1, **Tel. 07231/89438**

Sonntag, 31.12.2017:

■ Vita-Apotheke, Straubenhardt-Conweiler,
 Albert-Einstein-Str. 39, **Tel. 07082/949281**

■ Christoph-Apotheke, Pforzheim, Christoph-Allee 11, **Tel. 07231/312140**

Montag, 01.01.2018:

■ Apotheke am Ludwigsplatz, Pforzheim-Dillweißenstein,
 Kriegstr. 2, **Tel. 07231/977050**

Samstag, 06.01.2018:

■ Central-Apotheke, Pforzheim,
 Westliche 32 (Fussgängerzone), **Tel. 07231/106064**

Sonntag, 07.01.2018:

■ Enztal-Apotheke, Pforzheim, Westliche-Karl-Friedrich-Str. 47,
 (Leopoldpl. gegenüber Schlössle Galerie) **Tel. 07231/5875116**

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Kommandant, Frank Oelschläger	0 72 31 / 48 26 29
Abt.-Kdt. Birkenfeld Marc Ochner	0 72 31 / 48 04 29
Abt.-Kdt. Gräfenhausen Jens Dann	0 70 82 / 41 39 57
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	08 00 / 9 99 99 66
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86-43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia - Verlag für Birkenfeld Aktuell, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld
 T 07231 4556717, F 07231 4556718, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Blauch Druck, Herrenalber Straße 85, 75334 Straubenhardt-Conweiler

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Martin Steiner,
 T 07231 4886-12 oder sein Vertreter im Amt. Gemeindeverwaltung, Marktplatz 6,
 75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Evi Kälber (Verlagsleitung)

Versuche nicht ein erfolgreicher, sondern ein wertvoller Mensch zu sein.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten das Bauamt, Standesamt und die Renten- und Wohngeldstelle um eine vorherige telefonische Terminabsprache.

Rathaus Gräfenhausen, Tel. 0 70 82 / 30 21

In der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:** 10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Soziale Dienste

Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 0 72 31 / 455 74-0, Fax 0 72 31 / 455 74-74, pflgeheim.birkenfeld@udfm.de

Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 0 72 31 / 41 99 400

Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 0 72 31 / 133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenfeld, Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

75217 Birkenfeld, Kirchweg 1, Tel. 0 72 31 / 1 33 91 25, Christiane Roth bha@diakoniestation-neuenbuerg.de

Umfassende Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.). Beratung über sozialrechtliche / finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe u.a.). Gesprächskreis für pflegende Angehörige, kostenlose Hausbesuche. Sprechzeiten: Mi. 10.30 – 12.00 Uhr, Fr. 9.00 – 10.00 Uhr und nach Vereinbarung, auch nachmittags. Der Anrufbeantworter wird täglich abgehört.

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung. Ansprechp.: Heidi Kunz Tel. **0 72 36 / 279 9910** oder **0 162 / 968 4052**, E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de, <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Kelttern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 800 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums: Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ **Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:** Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DemenzZentrum Enzkreis

Standort Kelttern: Bachstr. 32, 75210 Kelttern-Dietlingen. Betreuungsguppe für Demenzzranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigen-gesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 0 72 36 / 130-508, Fax 0 72 36 / 130-877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12,

E-Mail: mail@diakonie-neuenbuerg.de, www.diakonie-neuenbuerg.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Offene Sprechzeiten d. sozialen Fachkräfte: Do. 10.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Kleiderlädle und DiakonieCafé: Geöffnet Do. 14.00 – 16.30 Uhr

Die Wohnberatungsstelle des Kreissenienerrat e.V.

Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 0 72 31 / 35 77 14

■ **DRK-Wohnraumberatung Enzkreis** Tel. 0 70 41 / 81 233 10

Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11,

E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

bwlv – Zentrum Pforzheim

im Haus der seelischen Gesundheit „Lore Perls“

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00–15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige ohne Terminvereinbarung: Donnerstag, 17.00 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 39 40 80, Fax 0 72 31 / 13 94 08 99

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region – Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr

Im bwlv-Zentrum Pforzheim, Haus der seelischen Gesundheit – Lore Perls, Luisenstraße 54-56, 75172 Pforzheim, Tel.: 0 72 31 / 13 94 08-0, Fax: 0 72 31 / 13 94 08-99.

Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 922 77-0, www.planb-pf.de Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

■ **„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr** Tel. 01 71 / 802 51 10, Tägliche Bereitschaft.

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 0 72 31 / 45 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 6 07 58 60 Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 0 72 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ **Beratungsstelle für Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung** Persönliche Beratung, Unterstützung und Information in Zusammenhang mit Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II, Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westliche 120, 75172, Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 56 61 96-0 (Zentrale), -61/62 Fachberatungsstelle, E-Mail: fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 3 08 70

**„BIRKENFELD AKTUELL“ macht
in KW 52/17 + 1/18
Winterpause**

**Die erste Ausgabe
im neuen Jahr
erscheint
am 12.01.2018!**

**Anzeigenschluss:
Dienstag, 09.01.18
um 17.00 Uhr**

**Redaktionsschluss:
Mittwoch, 10.01.18
um 10.00 Uhr**

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

15.12. **Hans Otto Pross**, Straubenhardt, 73 Jahre

Altersjubilare

In Birkenfeld

25.12.	Sigrid Brohammer , Gartenstr. 14	80 Jahre
28.12.	Dieter Sobiech , Gründlestr. 15	80 Jahre
28.12.	Rainer Fix , Hohwiesenstr. 29	70 Jahre
31.12.	Ana Skiljic , Gartenstr. 26	85 Jahre
31.12.	Marlene Noller , Baumgartenstr. 53	75 Jahre
01.01.	Melki Cavas , Göhnerstr. 60	90 Jahre
01.01.	Ayse Yüce , Bergstr. 8	75 Jahre
03.01.	Ruth Hess , Birkenstr. 34	85 Jahre
03.01.	Rudolf Frank , Humboldtstr. 9	80 Jahre
04.01.	Dora Regelmann , Heergasse 9	95 Jahre
07.01.	Hildegard Hörter , Gartenstr. 47	90 Jahre
07.01.	Hildegard Klittich , Bahnhofstr. 66	80 Jahre
11.01.	Marga Fesser , Rathausgasse 27	80 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhäusern

25.12.	Gretel Wolfinger , Obernhäuser Str. 44	80 Jahre
01.01.	Heide Buchter , Frankenstr. 21	70 Jahre
04.01.	Josef Jarc , Karl-Kircher-Str. 11	80 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Fernglas mit Tasche

Sprechzeiten des Landratsamtes Enzkreis

(Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim, Tel. **07231/308-0**,
E-Mail: Landratsamt@Enzkreis.de, Termine auch nach Vereinbarung):

- Montag 8.00 bis 12.30 Uhr
- Mittwoch geschlossen
- Donnerstag 8.00 bis 14.00 Uhr
- Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
- Dienstag 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.enzkreis.de

Öffnungszeiten der Zulassungsstelle

- Montag 8.00 bis 12.30 Uhr
- Mittwoch 8.00 bis 12.30 Uhr
- Donnerstag 8.00 bis 14.00 Uhr
- Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
- Dienstag 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung. Online-Terminauswahl und weitere Informationen auf www.enzkreis.de

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

**Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale
der Gemeindeverwaltung Birkenfeld**

Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

mehrere Paare Langlaufski
1 Paar Abfahrtskiski

Folgende Gegenstände werden kostenlos gesucht:

Vogelhäuschen, Stockbett, Eckbank, Stühle, Esstisch, Garderobe, Lampenschirme, Doppelbett, Waschmaschine, großer Kühlschrank mit Gefrierfach, Couch, Couchtisch, Teppiche, Kinderwagen, Kinderbett mit Matratze, Matratzen für Doppelbett

Folgende Tiere sind zugelaufen/zugeflogen:

Junge Katze schwarz-weiß in der Maybachstraße zugelaufen



In der heutigen Ausgabe
finden Sie die Beilage

- Weihnachtsglückwünsche & Neujahrsgrüße 2017/18

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld
Donnerstag, 04.01.2018

Gräfenhausen
Freitag, 05.01.2018

Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen
Freitag, 12.01.2018 flach
Samstag, 13.01.2018 rund

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 23.12.2017	13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 27.12.2017	9.00 – 12.30 Uhr
Samstag, 30.12.2017	8.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch, 03.01.2018	9.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag, 04.01.2018	9.00 – 12.30 Uhr
Mittwoch, 10.01.2018	14.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag, 11.01.2018	9.00 – 12.30 Uhr



Abbuchungs-Info Abonnement 1. Halbjahr

Sehr geehrte Abonnenten,

am **20. Januar** werden wir die Abogebühr v. 12,- € bzw. 15,- € (Kombi/online-ABO) für das 1. Halbjahr laut erteiltem SEPA-Basis-Lastschriftmandat von Ihrem Bankkonto abbuchen.

Um fehlerhafte Buchungen und damit verbundene Bearbeitungsgebühren der Bank zu vermeiden, teilen Sie uns bitte rechtzeitig mit, falls sich Ihre **Bankverbindung geändert** hat.

Info: Die halbjährliche Gebühr für die Druckversion wird ab 1.1.2018 von 11,- € auf 12,- € angepasst.

Tel. 07231 4556717 · mail@evimedia.de

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 19. Dezember 2017

Die vergangene Sitzung fand als letzte Sitzung des Jahres 2017 im Rathaus Gräfenhausen statt. Herr Kuhn wollte zu Beginn der Sitzung im Rahmen der Frageviertelstunde von der Verwaltung wissen, wie der aktuelle Sachstand zum Thema **grünes Haus/betreutes Wohnen** ist. Bürgermeister Steiner erläuterte, dass die Firma Tico GmbH als Investor nach wie vor Interesse an der Realisierung des **Projektes Betreutes Wohnen, Kurzzeitpflege sowie Tagespflege** hat. In den vergangenen Monaten mussten noch größere Probleme bezüglich der Nutzung des grünen Hauses mit dem Landesdenkmalamt ausgeräumt werden. In einer der letzten Sitzungen des Gemeinderates wurde beschlossen, dass das Grundstück incl. dem grünen Haus für den symbolischen Preis von 1 € verkauft werden soll. Diese Absicht wurde der Kommunalaufsicht des Landratsamtes Enzkreis zur Genehmigung vorgelegt. Diese steht derzeit noch aus. Er gehe davon aus, dass im Januar oder Februar nächsten Jahres der Verkauf beschlossen werden kann.

Auf eine Nachfrage von Herrn Roller erläuterte Bürgermeister Steiner, dass es in der Verwaltung durchaus Planungen zum Thema öffentliches WLAN in der Gemeinde Birkenfeld gibt. Ein erster Schritt soll im nächsten Jahr mit dem Einrichten einer E-Ladestation für E-Fahrzeuge auf dem Kirchplatz incl. einem WLAN Hotspot sein. Aktuell gibt es aber noch keine Planungen, ein **öffentliches WLAN** im Rathaus einzurichten. Im folgenden Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Steiner den Eingang mehrerer **Spenden** bekanntgeben. Dies waren zum einen 100 € sowie 500 € für Bedürftige, 200 € für das Jugendzentrum, wobei hier die Spender nicht genannt werden wollen sowie weitere 250 € für Bedürftige vom Blumenhaus Bleiholder. Der Gemeinderat dankte den Spendern und genehmigte die Annahme der Spende vom Blumenhaus Bleiholder.

Nach langjährig geleisteter ehrenamtlicher Arbeit als Gemeinderat haben die Gemeinderäte **Heiner Morlok** sowie **Manfred Räßle** ihr **Ausscheiden aus dem Gemeinderat** nach § 16 der Gemeindeordnung beantragt. Bürgermeister Steiner erläuterte, dass die Austrittsgründe geprüft wurden und auch vorliegen. Somit beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Feststellung dieser Austrittsgründe. Die Gemeinderäte Morlok und Räßle werden somit in der Sitzung am 30.01.2018 aus dem Gemeinderat verabschiedet gleichzeitig sollen dann die entsprechenden Nachrücker für das Amt des Gemeinderates verpflichtet werden.

Nachdem man sich ebenfalls in der letzten Sitzung des Jahres 2016 mit der **Neufassung der Friedhofsatzung und den entsprechenden**

Bestattungsgebühren befasst hatte und dort zu keinem Beschluss kommen konnte, war dieses Thema nun wieder in der Jahresabschluss-sitzung auf der Tagesordnung zu finden. Einleitend führte Bürgermeister Steiner aus, dass es sich hier um ein undankbares Thema handle. Er kann den Unmut in der Bürgerschaft verstehen, ob der teilweise steigenden Bestattungsgebühren. Er merkte an, dass die Verwaltung sowohl rechtlich als auch aus der Mitte des Gemeinderates heraus immer wieder dazu aufgefordert wurde, darauf zu achten, dass in verschiedenen Bereichen die Mieten, Pachten und Gebühren den allgemeinen Kostensteigerungen angepasst werden sollen. Gleichzeitig stellte er fest, dass die letzte Bestattungsgebührenerhöhung im Jahr 2005 stattfand. In den vergangenen Jahren sind die Kosten in allen Bereichen entsprechend gestiegen. Des Weiteren gibt die GPA eine Orientierung von 60 % Kostendeckungsgrad vor. Allerdings muss man auch die Bestattungsgebühren in Relation zur Liegezeit und der Anzahl der Bestattungsmöglichkeiten in dem jeweiligen Grab bewerten. Ferner merkte Bürgermeister Steiner an, dass die Kosten, die für das Bestattungswesen in der Gemeinde entstehen, wenn diese nicht durch den Gebührenschuldner bezahlt werden, von der Allgemeinheit zu begleichen sind. Hier gilt es gemeinsam einen Mittelweg zu finden, so Bürgermeister Steiner. Bei den Gebühren für die Baumbestattung, welche in der Sitzung im November als zu hoch empfunden wurden, kann sich Bürgermeister Steiner auch eine Kompromisslösung vorstellen. In der anschließenden Diskussion äußerte GR Schumacher wiederholt ihren Unmut bezüglich der vorgegebenen Größe der Schriftplatten von 40 cm x 40 cm. Gleichzeitig kritisierte sie, dass nach wie vor unterstellt wird, dass in einer Grabstätte 4 Personen beerdigt werden sollen. Dies sei aus ihrer Sicht relativ selten. Eine Option für nur 2 Bestattungen wäre aus ihrer Sicht sinnvoller. Somit könnten auch die Grabplatten verkleinert werden. Bürgermeister Steiner erläuterte hierzu, dass die Vorgabe von 40 cm x 40 cm bereits in der Sitzung des Technischen Ausschusses im April d.J. erläutert und beschlossen wurde. Daran habe sich die Verwaltung nach wie vor gehalten.

Resultierend aus dieser Diskussion stellte GR Schumacher den Antrag, § 16 Abs. 10 sowie § 14 Abs. 3 der Friedhofsatzung dergestalt zu ändern, dass Schriftplatten ein Format von 10 cm x 10 cm haben sollen und diese pro Grabstätte bei einer Baumbestattung angebracht werden sollen. Gleichzeitig sollen diese Schriftplatten aus Metall sein. Dieser Antrag wurde mit 5 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen abgelehnt. Im Anschluss erläuterte GR Girschbach, dass sich seiner Meinung nach jeder eine klassische Beerdigung (Erdbestattung) nach wie vor leisten können muss. Daher sind für ihn die vorgeschlagenen Gebühren zu teuer. Sein Antrag, die Gebühr für das Überlassen eines Wahlgrabs einstellig von 2.500 € auf 2.000 € sowie das Überlassen eines Wahlgrabs zweistellig von 5.000 € auf 3.500 € zu senken, wurde ebenfalls mit 5 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen abgelehnt. GR Wildenmann führte nochmals allgemein aus, dass er die Formel für die Kalkulation der Bestattungsgebühren grundsätzlich nicht in Frage stellt. Die Kalkulation zielt primär auf die mögliche Anzahl von Beerdigungen pro Grabstätte ab. Somit könnte er sich vorstellen, dass man insbesondere bei der Baumbestattung eine weitere Option für lediglich 2 Bestattungen pro Grabfeld einräumt. Dadurch könnten die Gebühren entsprechend gesenkt werden. Frau Josch von der Finanzverwaltung gab allerdings zu bedenken, dass eine Reduzierung einer Gebühr gleichzeitig, aufgrund der Kalkulation, alle anderen Bestattungsformen teurer macht. GR Heintel erläuterte, dass seiner Meinung nach die Satzung und Kalkulation nicht mehr geändert werden sollte. Man sollte sich bei der Kalkulation eher Gedanken machen, ob man einen verbindlichen Kostendeckungsgrad definiert. Auch GR Gnadler erläuterte, dass das Thema grundsätzlich nun beschlossen werden sollte. An den für die Baumbestattung vorgesehenen Gebühren in Höhe von 2.200 € könnte man noch eine dezente Reduzierung vornehmen. Anschließend stellte GR Wildenmann trotzdem den Antrag, in § 14 Abs. 3 der Satzung bei den Baumbestattungen eine weitere zusätzliche Möglichkeit für die Belegung mit nur 2 Personen anzubieten. Dieser Antrag wurde dann einstimmig angenommen. Dies führt erneut zu einer Neukalkulation der Bestattungsgebühren und daher konnte abschließend nicht über die neue Friedhofsatzung und Bestattungsgebührenordnung abgestimmt werden. Bürgermeister Steiner führte abschließend aus, dass die Verwaltung nun nochmals die Überarbeitung der Satzung und Kalkulation vornehmen wird, er sich aber wünscht, dass dann in der Sitzung am 30.01.2018 keine grundsätzlichen Diskussionen mehr erfolgen. Dem stimmte der Gemeinderat einstimmig zu. In den folgenden Tagesordnungspunkten beschloss der Gemeinderat jeweils einstimmig für das **Bauvorhaben der Wohnanlage Kirchweg**

93 die Vergabe der **Malerarbeiten** an die Firma Franz Geiger aus Birkenfeld zum Angebotspreis von 44.337,02 €, die Vergabe der **Fliesenarbeiten** an die Firma Dieter Kümmer e K aus Bretten zum Angebotspreis von 48.033,40 €, die Vergabe der **Bodenbelagsarbeiten** an die Firma Gwinner aus Pforzheim zum Angebotspreis von 37.270,80 € und die Vergabe der **Innentüren** an die Firma Lengnick aus Pforzheim zum Angebotspreis von 21.728,21 €.

Für den **Umbau und die Erweiterung** im bestehenden Gebäude der **Kindertagesstätte Gräfenhausen** vergab der Gemeinderat einstimmig die **Erd-, Beton- und Maurerarbeiten** an die Firma Heinrich Ross GmbH & Co. KG aus

Pforzheim zum Angebotspreis von 65.241,76 € sowie die **Zimmererarbeiten** an die Firma Badisches Holzbearbeitungszentrum GmbH aus Malsch zum Angebotspreis von 45.677,44 €.

Nachdem in der Sitzung im November die überplanmäßigen Ausgaben zum Abmangelvergleich des Katholischen Kindergartens für das Rechnungsjahr 2016 beschlossen wurde, beschloss der Gemeinderat nunmehr einstimmig die **überplanmäßigen Mehrausgaben** in Höhe von 133.505,31 € für das Rechnungsjahr 2016 für den **Abmangel für die Ev. Kindergärten in Birkenfeld**. GR Gnädler stellte fest, dass die Gemeinde über den Abmangel ca. 1 Mio. € in die Ev. Kindergärten in Birkenfeld investiert. Er würde sich daher wünschen, dass auch Vertreter der Kirche bei solchen Beschlüssen anwesend wären.

Unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes regte GR Weizenhöfer an, dass auf der Homepage der Gemeinde Birkenfeld ein ähnlicher **Terminkalender** wie bei der Gemeinde Keltern eingeführt werden könnte. GR Wildenmann bat um Prüfung des **zunehmend wilden Parkens** vor der Schwarzwaldhalle im Bereich des Vorplatzes und der Treppe.

GR Höll stellte fest, dass die **Buswartehäuschen** in Birkenfeld unterschiedlich gut beleuchtet sind. Insbesondere das Buswartehäuschen Saarstraße/Daimlerstraße wäre sehr schlecht beleuchtet. GR Schumacher erläuterte hierzu, dass gerade am Buswartehäuschen Marktplatz am Mülleimer ein zusätzlicher Behälter für Zigaretten fehlen würde. Die Verwaltung sagte zu allen Punkten eine Überprüfung zu.

Die **erste Sitzung des Gemeinderates** im Jahr 2018 findet am **30. Januar 2018** statt.

Diesen Bericht sowie aktuelle Mitteilungen können Sie auch auf unserer Internetseite www.birkenfeld-enzkreis.de nachlesen.

Jugendgemeinderat Birkenfeld



Aus der Sitzung des Jugendgemeinderats vom 11.12.2017

Bürgermeister Steiner begrüßte zunächst die Jugendgemeinderäte sowie die anwesenden Zuhörer.

Von Seiten der Zuhörer gab es keine Fragen, so dass direkt mit den **Bekanntgaben** gestartet werden konnte. Hier informierte Bürgermeister Steiner, dass sich in der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung am 05.12.2017 ein Bürger bei Tagesordnungspunkt „**Frageviertelstunde**“ zu Wort gemeldet hatte um einen **Jugendraum für die Kinder- und Jugendlichen** in Gräfenhausen zu beantragen. Dieser Jugendraum sollte nicht wie das Jugendzentrum aufgebaut sein, vielmehr genüge ein Raum der beheizt ist. Engagierte Eltern würden nach dem Rechten schauen so dass keine Betreuung von Seiten der Gemeinde notwendig wäre. Bürgermeister Steiner teilte gegenüber dem Jugendgemeinderat mit, dass ihn der Wunsch nach einem Raum überraschte, insbesondere weil von Seiten des Jugendgemeinderates erst vor kurzem mitgeteilt wurde, dass sich die Jugendlichen ein Pavillon wünschen in dem sie sich treffen könnten. Zudem stellte der Vorsitzende klar, dass das reine zur Verfügung stellen eines Raumes für ihn nicht in Frage komme, vielmehr sei eine Betreuung notwendig. Auch müsse eine gewisse Struktur und Aufsicht gegeben sein. Auch die haftungsrechtliche Seite dürfe nicht vernachlässigt werden. Auf Vorschlag von Bürgermeister Steiner wird die Verwaltung mit dem Jugendgemeinderat mögliche Termine Ende Januar/Anfang Februar absprechen, bei dem ein Treffen mit den Jugendlichen in Gräfenhausen angeboten wird, um deren Wünsche zu erfragen und Möglichkeiten zu erörtern.

Weiter informierte der Vorsitzende den Jugendgemeinderat darüber, dass die vom Gremium erarbeitete **Stellungnahme zur Bibliothek** dem Gemeinderat bei der Sondersitzung zu diesem Thema ausgehändigt wurde. Der Vorsitzende bedankte sich nochmals für die Erarbeitung

der Vorstellungen für die Bibliothek aus Sicht der Kinder und Jugendlichen. **Abschließend appellierte JGR Leandro Cerqueira Karst nochmals an die Jugendlichen mit ihren Anliegen, wie z.B. ein Jugendraum in Gräfenhausen, direkt an den Jugendgemeinderat heran zu treten.** „Der Jugendgemeinderat habe die Aufgabe die Wünsche der Kinder und Jugendlichen gegenüber der Verwaltung zu vertreten und dies würden sie auch gerne tun“ so Leandro Cerqueira Karst. Bei Tagesordnungspunkt 3 wurde der Jugendgemeinderat **Christian Wenz** aus dem Ehrenamt verabschiedet – er bat aus schulischen und beruflichen Gründen um seine Entlassung. Bürgermeister Steiner dankte Christian Wenz für seine Mitarbeit und sein Engagement und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute. Im Anschluß wurde **Benedikt Hof** als Nachrücker in den Jugendgemeinderat berufen und über seine Rechte und Pflichten als Mitglied des Gremiums belehrt.

Im Folgenden stellte Frau Bauer vom Landratsamt Enzkreis das Projekt **„Bildungsregion Enzkreis“** vor. In einer Bildungsregion wird darauf hingewirkt, dass sich die Schule öffnet um lokale Bildungsprojekte in der Gemeinde aufzubauen und zu verstetigen. Es soll ein aktives Netzwerk innerhalb der Gemeinde entstehen, in der die Zukunft der Kinder und Jugendlichen durch die entstehende kommunale Verantwortungsgemeinschaft gefördert und gestärkt wird. Gleichzeitig soll sich die Bildungsregion zu einem attraktiven Bildungsstandort für Kinder, Jugendliche und Erwachsene entwickeln. Von Seiten der Gemeinde wäre für die Teilnahme an der Bildungsregion verpflichtend eine 50 % Personalstelle zur Verfügung zu stellen. Diese Stelle solle an der Schule angegliedert werden und von dort aus, zusammen mit einem sogenannten Tandem-Partner (Lehrer), agieren. Im Enzkreis nehmen bislang 7 Kommunen an dem Projekt Bildungsregion Enzkreis teil – als gelungene Projekte wurden dort bislang z.B. Elterncafés, Theater-AG, Kids-Treffs erarbeitet und eingeführt. Frau Bauer könnte sich vorstellen, dass bei einer Teilnahme von Birkenfeld auch der Jugendgemeinderat in diese Bildungsregion sinnvoll mit eingebunden werden könnte.

Im nächsten Tagesordnungspunkt erklärte Bürgermeister Steiner dem Jugendgemeinderat, dass von Seiten eines Gemeinderates angeregt wurde, dass eine **Spielplatzbegehung** erfolgen sollte. Ziel dieser Begehung sei es zu prüfen, welche Spielgeräte es auf den Spielplätzen gibt und welche künftig als Ersatz beschafft werden sollten. Hierzu schlug der Vorsitzende dem Gremium vor, im Frühsommer 2018 einen Termin zu vereinbaren, bei dem der ein oder andere Spielplatz begangen wird und bei dem auch bestenfalls Kinder, Jugendliche und Eltern vor Ort sind, die direkt nach ihren Wünschen befragt werden können. Das Gremium war mit dem weiteren Vorgehen einverstanden.

Zum Tagesordnungspunkt **„Anschaffung Themenspielgerät „Der kleine Zug“ für den Kirchplatz“** erläuterte Bürgermeister Steiner, dass ihm seit einiger Zeit vorschwebt, den innerörtlichen Bereich für Kinder attraktiver zu gestalten. So sei auch die Idee mit der Installation von Kleinspielgeräten entstanden. Als innerörtlicher Standort käme nur der Kirchplatz in Frage, hier müsse allerdings beachtet werden, dass auf diesem in regelmäßigen Zyklen Veranstaltungen wie der Weihnachtsmarkt, das Straßenfest oder das Marktplatzfest stattfinden. Somit müsse das Spielgerät deinstallierbar sein. Nach Durchsicht mehrerer Kataloge käme das Spielgerät „Der kleine Zug“ in Frage – dieser spreche hauptsächlich Kleinkinder an. Kosten würden hierfür in Höhe von ca. 20.000,- € anfallen. Der Vorsitzende machte den Vorschlag, dass die Gemeinde z.B. rund die Hälfte dafür beisteuere, **die andere Hälfte der finanziellen Mittel aber durch den Jugendgemeinderat akquiriert** werden müsse z.B. im Rahmen des Marktplatzfestes, eines Spendenlaufs oder durch Gespräche mit Einzelhändlern. Bürgermeister Steiner hatte bereits losen Kontakt mit einem Einzelhändler, der diese Idee unterstützen würde. Jugendgemeinderätin Johanna Asal sah keine Notwendigkeit für solch ein Spielgerät an dem genannten Standort. Auf Antrag von Bürgermeister Steiner stimmte das Gremium mehrheitlich dafür, das Projekt Anschaffung des Themenspielgerätes „Der kleine Zug“ weiter zu verfolgen.

Im folgenden Tagesordnungspunkt erklärte Jugendgemeinderat Leandro Cerqueira Karst, dass sich das Gremium dazu entschlossen habe, dem **TVO** eine Spende in Höhe von 150,- € aus dem Etat des Jugendgemeinderates zukommen zu lassen. Der TVO habe den **Selbstverteidigungskurs**, welcher vom JGR initiiert wurde, kostenlos durchgeführt und die Kosten für die dafür notwendige Versicherung ebenfalls getragen. Von den 12 Teilnehmerinnen des Kurses gab es **durchweg positive Rückmeldung** und es wurde bereits der Bedarf an weiteren Kursen beim Gremium angemerkt. Der Jugendgemeinderat bedankte

sich nochmals herzlichst beim TVO für die Durchführung des Kurses und die gute Zusammenarbeit.

Im Tagesordnungspunkt 8 „**Treffmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in Gräfenhausen**“ war sich das Gremium und die Verwaltung einig, dass zunächst Ideen gemeinsam mit den Jugendlichen gesammelt werden sollen um zu klären in welche Richtung dieser Treff geht. Hierzu wird **Anfang 2018** ein entsprechender Termin stattfinden. Jugendgemeinderat Benjamin Schübler war es auch wichtig, dass von vornherein klar geäußert werden muss, dass nicht jeder Wunsch realisierbar ist. Auch Jugendgemeinderat Leandro Cerqueira Karst betonte, dass Gräfenhausen und Obernhausen auch zu Birkenfeld gehören und das Jugendzentrum somit auch den Kindern und Jugendlichen aus den Teilorten zur Verfügung stehe. So könne zumindest die kalte Jahreszeit überbrückt werden, da sich die Umsetzung eines Kinder- und Jugendtreffs in Gräfenhausen mit Sicherheit nicht innerhalb kürzester Zeit realisieren lassen könne.

Mit den **Sitzungsterminen für 2018** wurde sich anschließend gefasst. Diese sind im Jahr 2018 an folgenden **Montagen, jeweils um 18.00 Uhr**, geplant: **05.02.18, 07.05.18, 09.07.18, 08.10.18, 10.12.18**. Jugendgemeinderat Leandro Cerqueira Karst regte an, eine **Sitzung im Jahr in Gräfenhausen** abzuhalten.

Zu Tagesordnungspunkt „**Verschiedenes**“ erklärte das Gremium, dass sie eine **WhatsApp-Gruppe für Kinder und Jugendliche** plane, in der man sich über verschiedene Themen austauschen könnte. Auch könnte man darüber auf moderne Art und Weise mit den JGR-Mitgliedern Kontakt aufnehmen. Über die weitere Ausgestaltung wird sich das Gremium noch Gedanken machen. Die Handynummer bei der man sich für die Gruppe anmelden kann, wird dann zu gegebener Zeit noch bekannt gegeben.

Abschließend berichtete Jugendgemeinderat Benjamin Schübler noch vom **Weihnachtsmarkt** bei dem das Gremium ebenfalls mit einem Stand vertreten war. Das Wochenende wurde mit einem Gewinn i.H.v. 210,10 € abgeschlossen. Insgesamt sahen sowohl das Gremium als auch der Vorsitzende positiv, dass der Jugendgemeinderat sich bei öffentlichen Veranstaltungen präsentiert und somit immer weiteren Bekanntheitsgrad erlangt.

Die **nächste Sitzung des Jugendgemeinderates** Birkenfeld ist für den **05.02.2018** geplant.

Diesen Bericht können Sie auch auf unserer Internetseite www.birkenfeld-enzkreis.de nachlesen.

Das Standesamt Birkenfeld informiert:

Termine an denen 2018 Trauungen an Samstagen angeboten werden:

03. Februar	03. März
07. April	05. Mai
02. Juni	07. Juli
04. August	01. September
06. Oktober	03. November
01. Dezember	

Voraussetzung ist allerdings, dass einer der beiden Ehepartner mit dem Hauptwohnsitz in Birkenfeld gemeldet ist.

Abbuchungen verzögern sich im Januar 2018

An alle Zahlungspflichtigen der Gemeinde Birkenfeld, wir weisen Sie darauf hin, dass es bei den Abbuchungen für Gebühren, Mieten, Steuern und dgl. zum 01.01.2018, aufgrund unserer EDV-Umstellung, zu Verzögerungen kommt. Die Gemeindekasse Birkenfeld wird die Abgaben erst Mitte Januar 2018 abbuchen können.

Wir bitten um Verständnis.

Mit freundlichem Gruß
Ihre Gemeinde Birkenfeld

Theaterveranstaltung für ältere Menschen im Enzkreis

Das Stadttheater Pforzheim und der Kreissenorenrat Pforzheim/Enzkreis bieten am **Sonntag, 28.01.2018 um 15.00 Uhr** folgende Sondervorstellung für Senioren an:

„**Comedian Harmonists II**“, Musikalisches Schauspiel von Gottfried Greiffenhagen.

Der Eintrittspreis beträgt für alle Plätze 15,80 € pro Person. Hörgeschädigte, Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte werden bei der Sitzplatzverteilung weitgehendst berücksichtigt, sofern dies bei der Kartenbestellung bereits angegeben wird. Weitere Informationen und Anmeldungen nimmt das Rathaus Birkenfeld – Telefonzentrale – Tel. 07231/4886-0 **bis Donnerstag, 04.01.2018, 18.00 Uhr** entgegen. Es wird darauf hingewiesen, dass bei bestellten Karten, die nach dem o.g. Meldetermin nicht abgenommen werden (z.B. Krankheit), eine Stornogebühr von 2,00 € je Karte fällig wird.

Weihnachtsmarkt 2017



Die Gemeindeverwaltung möchte sich bei allen Vereinen, Schulen, Kindergärten und den sonstigen engagierten Teilnehmern und Helfern bedanken, die dieses Jahr wieder zum Gelingen unseres Weihnachtsmarktes beigetragen haben. Zum Teil waren altbewährte Stände wieder mit am Start, aber auch die „Neuen“, wie z. B. die Jägervereinigung trugen dazu bei, dass das kulinarische Angebot erweitert werden konnte. Mit dem gelungenen Rahmenprogramm, den vielen Köstlichkeiten und Angeboten konnten die Besucher auf dem 25. Birkenfelder Weihnachtsmarkt die vorweihnachtliche Stimmung genießen. Ein krönender Abschluss bot das Konzert von „Gospel and More“ in der gut besuchten evangelischen Kirche.

Wir freuen uns jetzt schon auf den Weihnachtsmarkt 2018 und hoffen, dass Sie wieder dabei sind.



Martin Steiner
Bürgermeister

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.feuerwehrbirkenfeld-enz.de



Abteilung Birkenfeld:

Einladung zur Abteilungsversammlung der Abteilung Birkenfeld am 12.01.2018 um 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus in Birkenfeld.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Abteilungscommandanten

3. Bericht des Jugendwartes
4. Bericht Leiter der Seniorenabteilung
5. Bericht des Schriftführers
6. Bericht des Kassiers
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlassungen
9. Neuwahlen
10. Ernennungen
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge sind in schriftlicher Form bis spätestens 30.12.2017 beim Abteilungskommandanten Marc Ochner einzureichen.

Seniorenabteilung Birkenfeld:

Am **08. Januar 2018** findet im **Feuerwehrhaus Gräfenhausen** der Stammtisch der Seniorenabteilung statt. Abfahrt ist um 18:45 Uhr am Feuerwehrhaus.

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr	Donnerstag	14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 13.00 Uhr	Freitag	13.00 – 16.00 Uhr

Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Frohe Weihnachten!

Das Bibliotheksteam wünscht allen Lesern frohe Weihnachten und für das neue Jahr Gesundheit, Zeit zum Erholen und viele schöne Lesestunden. Im Januar wird voraussichtlich über die geplante Sanierung des abgebrannten Bibliotheksgebäudes entschieden. Wir wünschen uns sehr, dass der vorgeschlagene Entwurf der Architekten, passend zu unserem neuen zukunftsfähigen Bibliothekskonzept, Zustimmung findet.

Zwischen Weihnachten und Neujahr hat die Bibliothek geschlossen, **ab dem 02.01.17** sind wir gerne wieder für Sie da!

Ende Januar findet am **31.01.** der erste **Bilderbuchnachmittag 2018** statt, ebenso trifft sich der Leselinoclub an diesem Termin.



Lesen fängt mit Vorlesen an - Der kleine Ritter der die Ungeheuer zähmte

Der kleine Ritter lebt friedlich in einem merkwürdigen Dorf, das auf den Baumspitzen des Waldes gebaut ist. Eines Tages werden drei seiner Schützlinge von drei Ungeheuern entführt! Ohne zu zögern macht sich der kleine Ritter auf den Weg, um den Riesen, die Hexe und das Gespenst zu finden und die Drillinge zu befreien ...Eine lustige und spannende Geschichte mit einem lebenswürdigen Helden.

Vorlesen und Basteln für Kinder ab 4 Jahren, **Mittwoch, 31. Januar, 15 bis 16 Uhr**, der Eintritt ist frei, bitte melden Sie ihr Kind rechtzeitig dazu an.

Besuch aus dem Waldkindergarten



In der vergangenen Woche bekamen wir Besuch aus dem Wald. Am Dienstag Vormittag entdeckten die Wanakibis in ihrem Adventskalender einen Gutschein für einen Besuch in der Bibliothek. Die Freude war so groß, dass sie sofort losliefen und zu uns kamen. Nach einem gemütlichen Vesper, durften sie einer Geschichte von Benno Bär lauschen, es wurde gestöbert, vorgelesen und gebastelt, so dass am Ende 6 große und kleinere Bären glücklich von Ihren Mamas bei uns abgeholt wurden.

Bücherei Gräfenhausen



Weihnachtsferien

Die Bücherei ist von **Donnerstag, den 21. Dezember bis einschließlich Donnerstag, den 4. Januar** wegen Urlaub **geschlossen**.

Ich wünsche allen Lesern frohe Festtage und einen guten Rutsch in ein glückliches und gesundes Jahr 2018. (Elisabeth Kraiss)

Ortsgeschichtliches aus Birkenfeld

Jahresende 2017

Das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu. Es war geprägt durch das 500 Jahre Luther-Jubiläum. Am 31. Oktober 1917, feierte man das 400 Jahre Luther-Jubiläum, leider in Kriegszeit. Der Krieg ging verloren; die Folgen waren groß und trafen jeden in irgendeiner Form.

136 Birkenfelder Soldaten verloren ihr Leben, und auf diese Weise kam viel Leid in die Familien. Häufige Arbeitslosigkeit und deren Folgen verhinderten nicht nur ein erfreuliches Leben, oft herrschte großes Elend. Goldschmiede und Polisseusen, die vor dem Krieg in Pforzheim gearbeitet und meistens gut verdient hatten, verloren fast durchweg ihre Arbeit. Es fehlte an Nahrungsmitteln. Gegen schwere Krankheiten wie die Ruhr war man hilflos, so dass die Zahl der früh sterbenden Kinder verhältnismäßig hoch war; meine Mutter z.B. traf es 1920, eine Tante 1919. Man hatte auch nicht das Geld, alte Wohnungen auszubessern oder gar ein neues Haus zu bauen. Die Lebensmittel, überhaupt alles, wurden von Jahr zu Jahr teurer.

Welche Möglichkeit fanden nun Regierung oder Gemeinden, die schreckliche Situation der Arbeitslosigkeit zu ändern oder ihr wenigstens durch Helfen gerecht zu werden? Die Birkenfelder Gemeinde konnte die durch Pforzheim ausgelöste Situation nicht beseitigen, bemühte sich aber sofort zu helfen. Doch sie musste selbst Schulden aufnehmen, um schon angefangene Arbeiten – z.B. an der Ortskanalisation – zu beenden.

Am 26. Mai 1921 baten Arbeitslose die Gemeinde um Notstandsarbeiten. Der Gemeinderat beschloss, ihnen soweit möglich Arbeit zu verschaffen und zu diesem Zweck sofort den sogenannten Gängerweg auszubessern sowie die Durchführung des Waldwegs im Auberg mit etwa 200 – 300 Meter Länge „ins Auge zu fassen“.

Wer ohne jede Hilfe war, erhielt einen geringen Stundenlohn; wer noch zu wenig verdiente, bekam ein paar Pfennige pro Arbeitsstunde (z.B. 6-Pfennig-Weg). Man nannte diese Tätigkeit offiziell „Notstandsarbeit“. 1921 wurde schon der Fußballplatz hinter der Sonne auf diese Weise überholt. Sowohl die Baumgartenstraße wie auch die Gräfenhäuser Straße wurden später - 1924 bzw. 1925 - in Notstandsarbeit gebaut. Nun



Freiwilliger Arbeitsdienst um 1930

zur Wohnungsnot, dem zweiten Hauptproblem. Alle verfügbaren Wohnräume, auch Häuser, waren der Gemeinde anzumelden, sogar ein neues Haus vor der Fertigstellung. Vermietung oder sonstige Überlassung eines Wohnraums mussten genehmigt werden. Zwei Jahre nach dem Anfang, der wenig Erfolg brachte, entschied der Gemeinderat, nur Neubauten könnten helfen; mögliche Zuschüsse würden über eine Baugesellschaft gegeben. Allerdings dauerte es so noch einige Jahre bis es soweit war, reihenweise mit Bauen von „Kleinhäusern“ (z.B. Kleinhäuserstraße) zu beginnen. Die schwierigen Zeiten hörten noch lange nicht auf. Man kann nur wünschen, dass unserem 500 Jahre Luther-Jubiläum eine bessere Zukunft folgt als dem von 1917 im Krieg. (Helmut Vester)



Der Eichelesbrunnen liegt abseits des normalen Weges.

Antwort auf die letzte Frage:

(Am Tannenwaldweg Richtung Riegertswasen befindet sich eine gefasste Quelle. Ihr Name?)

c) Eichelesbrünnele

Der Eichelesbrunnen ist etwas im Wald versteckt gelegen. Man findet ihn etwa im unteren Drittel des Tannenwaldweges Richtung Neuenbürg. Kurz bevor diesen der erste Querweg kreuzt, geht man links in den Wald hinein, nach ca. 20-30 Metern stößt man auf die Quelle. Der Eichelesbrunnen liegt in dem gleichnamigen Waldbezirk.



Aus dem Eichelesbrunnen fließt ganzjährig Wasser. Oben rechts: Wald-distrikt Eichelesbrunnen.

Die eingefassten Quelle speist den Obernhäuser/Gräfenhäuser Bach, welcher am Schützenhaus vorbei durch Obernhäusen und Gräfenhausen fließt und in den Arnbach mündet.

Neue Frage:

Am östlichen Treppenaufgang zur Michaelskirche gibt es eine Steintafel. Woran erinnert sie?

- a) Errichtung des Treppenaufgangs
- b) An den Glockenraub der Franzosen 1692
- c) An die Kirchensanierung 1823-24

Allen Lesern der Ortsgeschichte wünsche ich eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr Patrick Rannacher

(pr)

Landratsamt Enzkreis



Weihnachtsgrußwort des Landrats 2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die hektische Vorweihnachtszeit geht zu Ende und wir freuen uns auf das Weihnachtsfest. Leider gibt es viele Menschen auf unserem Planeten, die auch in diesen Tagen besorgt in die Zukunft schauen.

Unser gemeinsames Haus Europa beschert uns seit 70 Jahren Frieden, Freiheit und Wohlstand. Die große Mehrheit der Staatengemeinschaft ist trotz des Brexit positiv für Europa gestimmt. Europa „hat wieder Wind in den Segeln“, wie Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker kürzlich sagte. Der junge französische Präsident Emmanuel Macron ließ bei seinem Auftritt am Wahlabend als deutliches Zeichen die Europahymne spielen.

In Deutschland ist trotz der schwierigen Regierungsbildung nicht das Chaos ausgebrochen. Ganz im Gegenteil: Die Zahl der Arbeitslosen ist – auch bei uns im Enzkreis – auf einem fast historisch niedrigen Niveau. Der Aufschwung der Wirtschaft hält an und beschert den meisten von uns gute Lebens- und Arbeitsbedingungen.

Doch es gibt auch viel zu tun: Bezahlbarer Wohnraum wird eines der drängendsten Themen sein. Die Integration der Flüchtlinge, die bei uns bleiben werden, ist ein langer Prozess. Und der Klimawandel mit seinen Folgen macht sich zunehmend bemerkbar. Für diese und viele weitere Themen sind gute Ideen gefragt – und engagierte Bürgerinnen und Bürger, die nicht nur kritisieren, sondern sich aktiv einbringen und unser Gemeinwesen voranbringen wollen.

Meine Amtszeit endet Ende Januar kommenden Jahres. Der Kreistag hat den Engelsbrander Bürgermeister Bastian Rosenau zu meinem Nachfolger gewählt. Ich bin sicher, dass der Enzkreis bei ihm in guten Händen sein wird, und wünsche mir, dass die Menschen wieder mehr miteinander reden – im Sinne des „Wir gewinnt“, das Herr Rosenau als Motto über seine Bewerbungsrede gestellt hat.

Ich bin zufrieden, dass ich in den vergangenen 15 Jahren zur positiven Entwicklung des Enzkreises beitragen konnte. Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr. Ihr Karl Röckinger, Landrat



B35 bei Maulbronn ab 8. Januar für eine Woche gesperrt

Die B35 bei Maulbronn wird **vom Montag, 8. Januar, bis Freitag, 12. Januar 2018** wegen Baumfällarbeiten **gesperrt**. Die Umleitungstrecken sind ausgeschildert. Der PKW-Verkehr wird in beide Fahrtrichtungen über die K4521 - L1131 - K4513, der LKW-Verkehr über die L1131 - L 1132 - B10 umgeleitet. (enz)

Abfuhrplan 2018 wird an alle Haushalte im Enzkreis verteilt

„An welchem Tag ist Müllabfuhr?“ oder „Wann hat der Recyclinghof geöffnet?“ - Antworten auf diese und andere Fragen zum Thema Abfall gibt der Abfuhrplan für 2018, der derzeit an alle Haushalte im Enzkreis verteilt wird. Er besteht wieder aus einem Mantelteil, der wichtige Informationen zum Abfallsystem, den Gebühren, der Sperrmüllentsorgung oder den speziellen Info-Materialien enthält. Der innere Kalenderteil gibt einen Überblick über die Leerungstermine für Rest-, Bioabfall- sowie Grüne Tonnen, ferner die Sammeltermine für Sperrmüll, Schadstoffe und Elektrogeräte. In den grün hinterlegten Spalten sind die Öffnungszeiten der beiden nächstgelegenen Recyclinghöfe aufgeführt. Außerdem findet sich dort auch ein Abfall-ABC für die richtige Abfalltrennung. Sollte der Abfuhrplan im Einzelfall nicht angekommen sein, kann er von Montag, 18. Dezember, bis Freitag, 12. Januar, direkt beim Vertriebsservice unter Telefon 07231 933-210 oder -212 nachbestellt werden. Auf der Entsorgungsplattform unter www.entsorgung-regional.de stehen die Leerungstermine und Öffnungszeiten ebenfalls zum Abruf bereit. Dort können alle Abfuhrpläne auch als pdf-Datei heruntergeladen werden. Zudem liegen sie im neuen Jahr auch auf allen Rathäusern aus. Für Fragen rund um das Thema Abfall stehen die Abfallberater Dr. Dieter Eickhoff und Reinhard Schmelzer unter Rufnummer 07231 354838 zur Verfügung. (enz)

Leistungsfähigkeit der L 1134 im Heckengäu auf dem Prüfstand - Provisorische Kreiselampel sorgt für mehr Verkehrssicherheit und kürzere Rückstaus

Nach dem erwarteten „Ampelgipfel“ im Landratsamt unter Leitung von Erstem Landesbeamten Wolfgang Herz und Dezernentin Dr. Hilde

Neidhardt Ende vergangener Woche ziehen das Land, der Enzkreis und die Heckengäu-Gemeinden Friolzheim, Mönshheim und Heimsheim in einem Strang, um die Leistungsfähigkeit der vielbefahrenen Landesstraßen-Achse zwischen Heimsheim, Autobahnanschluss und Mönshheim zu verbessern. Dies teilen Vertreter der zuständigen Behörden sowie die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden Friolzheim, Mönshheim und Heimsheim – Michael Seiß, Thomas Fritsch und Jürgen Troll – in einer gemeinsamen Erklärung mit.

Noch vor wenigen Wochen hatte die provisorische Einrichtung einer sogenannten Lückenampel an zwei Zufahrtsästen des Diebkreisel bei den Kommunen zunächst für Verdross gesorgt, befürchtete man doch vor Ort deutliche Beeinträchtigungen für Verkehrsteilnehmer vor allem aus Richtung Friolzheim. Nach zwei Wochen intensiver Prüfung und Beobachtung kann die Straßenverkehrsbehörde nun aber Entwarnung geben und verzeichnet die erhofften Verbesserungen für die Verkehrssicherheit, vor allem auf der Autobahn, so Oliver Müller, Leiter des Straßenverkehrs- und Ordnungsamtes beim Landratsamt.

Das primäre Ziel, morgendliche Rückstaus bis auf den Standstreifen der Autobahn zu verhindern, sei mit diesem kleinen Eingriff schnell und nahezu ohne nachteilige Nebenwirkungen erreicht worden. Das Provisorium solle daher mindestens bis zum Ende der Mehrverkehr-auslösenden Bauarbeiten in der Flachter Ortsdurchfahrt bestehen bleiben.

Gleichzeitig wurde bei dem Gespräch im Landratsamt jedoch deutlich, dass aufgrund der stark expandierenden Gewerbegebiete in dieser boomenden Wirtschaftsregion zukünftig auch ohne Baustellen mit erheblichen Mehrverkehren zu rechnen ist. Der Enzkreis wird daher im Jahr 2019 den Ausbau der K 4569 bis zur Südanbindung des erweiterten Porsche-Entwicklungszentrums in Angriff nehmen und in diesem Zusammenhang Anfang 2018 aktuelle Ergebnisse einer Verkehrszählung vorstellen.

Aufbauend auf dieser Verkehrsuntersuchung wird das Regierungspräsidium Karlsruhe ein Verkehrsgutachten in Auftrag geben, um eine belastbare Planungsgrundlage für mögliche weitere Maßnahmen zu erhalten. Dieses Gutachten soll laut Bernd Braun und Thomas Pfeifer von der Abteilung Straßenwesen und Verkehr (Referat Straßenbetrieb und Verkehrstechnik) einen möglichst langen Prognosezeitraum abdecken und die A8-Anschlussstelle Heimsheim sowie benachbarte Knotenpunkte der L1134 mit einbeziehen.

Land, Kreis und Gemeinden vereinbaren im Interesse aller Pendler und Verkehrsteilnehmer eine enge Zusammenarbeit bei den weiteren Schritten.



Die provisorische Lückenampel am Diebkreisel sorgt für mehr Verkehrssicherheit auf der A8 und für geringere Rückstaus in den Hauptverkehrszeiten. (enz)

Deutsche Rentenversicherung

Rund 20,4 Milliarden Euro umfasst der Haushalt der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV) für 2018. Die Vertreterversammlung, das »Parlament« des Rentenversicherungsträgers im Land, beschloss den neuen Haushalt am 15. Dezember 2017 in Stuttgart. Rund eine halbe Milliarde Euro des Haushalts 2018 sind für Präventions- und Rehabilitations-Maßnahmen eingeplant. Das sind etwa 2,1 Prozent mehr als im laufenden Jahr. Denn aufgrund des Fachkräftemangels und der demographischen Entwicklung werden Gesundheitsmaßnahmen immer wichtiger. Aber auch um die Ziele des Flexirentengesetzes zu erreichen (flexibleres Arbeiten bis zur Regelaltersgrenze und darüber hinaus), sind begleitende Präventions- und Rehabilitationsleistungen erforderlich.

Flexirente ist gefragtes und zeitaufwändiges Beratungsthema

Fast 24 000 Beratungen zur Flexirente hat die DRV in den ersten drei Quartalen des laufenden Jahres durchgeführt, berichtete der Vorsitzende der Geschäftsführung, Andreas Schwarz, bei der Vertreterversammlung: »Die große Nachfrage zeigt, wie wichtig persönliche Auskunft und Beratung für unsere rund 6,6 Millionen Rentenversicherten in Baden-Württemberg sind. Deshalb sind wir mit unseren Regionalzentren und Außenstellen in allen Regionen unseres Landes vertreten.« Aufgrund der Komplexität der Flexirente sollten sich interessierte Bürgerinnen und Bürger so früh wie möglich informieren, welche Kombination von Teilzeitarbeit und Teilrente individuell möglich ist. Andreas Schwarz hob zudem hervor, dass die Zahl der Ausbildungsplätze bei der DRV erneut aufgestockt worden sei: Derzeit werden 300 Nachwuchskräfte ausgebildet, die danach gute berufliche Perspektiven im Haus der DRV haben.

Kienzle fordert erneut Anhebung der Mindestreserve

Im Moment sind die Finanzreserven der Rentenversicherung aufgrund der guten wirtschaftlichen Situation solide: Anfang 2018 könne der Beitragssatz um 0,1 Prozent auf 18,6 Prozent abgesenkt werden, weil eine Nachhaltigkeitsrücklage von rund 1,59 Monatsausgaben vorhanden sei, erläuterte der Vorstandsvorsitzende der DRV, Joachim Kienzle, auf der Vertreterversammlung. Der untere Wert der Mindestreserve der Rentenversicherung liege aber nur bei 0,2 Monatsausgaben. Erneut forderte Kienzle die Politik auf, die Nachhaltigkeitsreserve der Rentenversicherung von 0,2 auf 0,4 Monatsausgaben zu erhöhen, um mögliche finanzielle Engpässe zu vermeiden.

Fortschritte bei der Digitalisierung

Bei der elektronischen Aktenbearbeitung sei die DRV dieses Jahr wieder einen großen Schritt vorangekommen, berichtete Joachim Kienzle. Seit 2011 seien bereits rund 136 Kilometer Aktengut digitalisiert worden. Das entspreche aneinandergereiht einer Strecke von Ulm bis Karlsruhe.

Erster Teil des Altbaus der DRV BW in Stuttgart-Freiberg abgerissen

Nach dem Teilabbruch des Altbaus in Stuttgart-Freiberg wurde inzwischen mit dem zweiten Teil des Neubaus begonnen. Im Frühjahr 2019 können hier die Beschäftigten einziehen, informierte Andreas Schwarz die Vertreterversammlung. Auch am Standort Karlsruhe sei ein größeres Bauprojekt geplant: Der Erweiterungsbau aus den 70er Jahren soll jedoch nicht abgerissen, sondern saniert werden. Weitere Auskünfte zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in den Regionalzentren und Außenstellen sowie bei den ehrenamtlich tätigen Versichertenberaterinnen und -beratern im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 100048024 sowie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Hospiz Westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand u. Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung



Ettlinger Str. 15 · D-75210 Kelttern (Ellmendingen) · Eingang Römerstraße
<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Grüße zum Jahresende

verbunden mit herzlichem Dank!

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Unterstützung unserer ehrenamtlichen Arbeit im vergangenen Jahr durch Spenden, Benefizveranstaltungen, Mitgliedschaft und Mitarbeit. Dankbar sind wir für das uns entgegen gebrachte Vertrauen bei Gesprächen, Begleitungen und Beratungen. Damit der Dienst auch in Zukunft bestehen und sich weiter entwickeln kann, sind wir darauf angewiesen, dass möglichst viele Menschen sich für unseren Verein einsetzen und die Hospizidee verbreiten. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ambulanten Hospizdienstes Westlicher Enzkreis sowie die Vorstandschaft wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2018!



So erreichen Sie den ambulanten Hospizdienst westlicher Enzkreis:

Birkenfeld, Engelsbrand, Kelttern, Neuenbürg, Straubenhardt Heidi Kunz, Palliative Fachkraft, Koordination, Einsatzleitung
Tel: 07236 279 99 10

Sie können auch gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, wir rufen bald möglichst zurück.

Email: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

Spendenkonten:

Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE19 6665 0085 0000 9652 00, BIC: PZHSDE66XXX

Volksbank Wilferdingen-Keltern eG

IBAN: DE94 6669 2300 0020 1160 05, BIC: GENODE61WIR

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evangelische-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro Frau Eisele und Frau Schwab

Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr Tel. 072 31 / 13 39 150

Pfarramt I Pfarrer Wittig Tel. 072 31 / 13 39 153

Pfarramt II Pfarrer David Dengler Tel. 072 31 / 13 39 145

Kirchenpflege Markus Eberle Tel. 072 31 / 13 39 130

Diakonat Christian Ende Tel. 072 31 / 13 39 134

Diakoniestation Birkenfeld Tel. 072 31 / 13 39 102 (Verwaltung)

Tel. 072 31 / 13 39 101 (Pflege)

Kindergärten: Kreuzstraße Tel. 13 39 167,

Jahnstraße Tel. 13 39 160

Schönblickweg Tel. 13 39 177,

Wacholderstraße Tel. 13 39 170

Martin-Luther-Gemeindehaus

Regina Shin Tel. 13 39 - 136

Freitag, 22. Dezember

9.00 Uhr Krabbelgruppe im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Schönblickweg 11

Samstag 23. Dezember

15.00 Uhr Solistenprobe in der Ev.Kirche

16.00 Uhr Familien-Weihnachtsfeier im Rahmen der DiBo-Aktionen (siehe redaktioneller Teil)

Wochenspruch: Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. (Johannes 1, 14a)

Sonntag, 24. Dezember, Heilig Abend

15.00 Uhr Krippenspielgottesdienst in der Ev. Kirche (Pfr. Dengler)

17.00 Uhr Festgottesdienst in der Ev. Kirche (Pfr. Dengler), musikalisch umrahmt durch den Ökumenischen Kirchenchor unter der Leitung von Frau Schmidt-Zahnlecker

22.00 Uhr Christmette in der Ev. Kirche (Pfr. Wittig)

Montag, 25. Dezember, 1. Weihnachtsfeiertag

18.00 Uhr Christfestgottesdienst in der Ev. Kirche (Pfr. Dengler)

Dienstag, 26. Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag

10.30 Uhr Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst in der **Katholischen Kirche St. Klara** (Pfr. Wittig und Monika Koller)

Wochenspruch: Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte. (Psalm 103, 8)

Sonntag, 31. Dezember, Silvester

16.00 Uhr Gottesdienst im Wohnstift (Pr. Witig)

17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl in der Evangelischen Kirche (Pfr. Wittig)

Montag, 1. Januar, Neujahr

18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der **katholischen Kirche St. Klara** (Pfr. Dengler) mit anschließendem Neujahrsempfang im Franziskushaus

Samstag, 6. Januar, Heilige drei Könige

10.00 Uhr **Kein Gottesdienst in Birkenfeld**, herzliche **Einladung** zum Kirchspielgottesdienst nach **Gräfenhausen** (Pfr. Kraft)

Wochenspruch: Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. (Römer 8, 14)

Sonntag, 7. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit **Taufe** von **Rosalie Helm** in der Evangelischen Kirche (Pfr. Dengler)

Schulferien vom 22. Dezember 2017 bis 7. Januar 2018.

Während der Weihnachtsferien bleibt das Martin-Luther-Gemeindehaus geschlossen.

Das Pfarrbüro ist vom 21.12.2017 bis einschließlich 05.01.2018 nicht besetzt.

In dringenden Fällen erreichen Sie

Pfarrer Wittig in der Woche vom 26.12. – 31.12.2017 unter der Nummer 07231/1339153.

Pfarrer Dengler in der Woche vom 01.01. – 07.01.2018 unter der Nummer 07231/1339145.

DiBo-Weihnacht

Herzliche Einladung – nach allen Einkäufen und Weihnachtsvorbereitungen – an alle Familien mit kleinen und großen Kindern am **Samstag, 23.12.2017 um 16 Uhr ins DiBo** (Schönblickweg 11) zu kommen. Wir wollen uns gemeinsam auf Weihnachten einstimmen und zusammen eine Fackelwanderung machen, heißen Punsch mit Lebkuchen genießen und die Weihnachtsgeschichte an einem ganz besonderen Ort hören. Mitzubringen sind warme Kleidung, wenn vorhanden eine Thermoskanne mit Bechern für jeden und Weihnachtsstimmung. Für Punsch und Lebkuchen erbeten wir eine Spende fürs DiBo. Bei Infos oder Fragen wenden Sie sich an Christian Ende (07231-1339134).

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

Danke an alle Kuchenbäcker/innen für unser Weihnachtsmarktcafé! Danke auch an alle Spenderinnen und Spender! Und ganz besonders danken wir allen, die an diesem Weihnachtsmarkt-Wochenende im Gemeindehaus im Einsatz waren. Wir haben insgesamt über 1000,- Euro erlöst, die jetzt direkt an unsere zwei Projekte „Schneller Schulen im Libanon“ und an das „Kinderheim Leben in St. Petersburg“ weitergeleitet werden. Das freut uns außerordentlich – **herzlichen Dank!**
(Das Weihnachtsmarktteam der Ev. Kirchengemeinde)

Seniorenachmittag

Zum Seniorenachmittag am **11. Januar 2018 um 15.00 Uhr** laden wir Sie jetzt schon herzlich ins Martin-Luther-Gemeindehaus ein. Beginnen wollen wir das Neue Jahr mit Gedanken zur „Jahreslosung“ mit Pfarrer Wittig. Daran anschließend führen wir Sie mit einem kleinen Streifzug durch die Geschichte des Fremdenverkehrs in Birkenfeld. „Birkenfeld, die Perle im Kranz des Schwabenlandes“ – mit diesem Slogan wurde in den 30er Jahren für einen Ferienaufenthalt in Birkenfeld geworben. Es ist heute nahezu in Vergessenheit geraten, dass in der Vergangenheit der Fremdenverkehr in Birkenfeld eine nicht unbedeutende Rolle gespielt hat. Horst Gabel lädt am Seniorenachmittag zu einem kleinen Streifzug durch die Geschichte des Fremdenverkehrs in Birkenfeld im Lauf von über 100 Jahren ein.

Wacholder-Kindergarten



Pflaster, Verbände, Notfallnummer... All das Lernen die Vorschulkinder des Kindergarten Wacholderstraße beim Erste-Hilfe-Kurs des ASB. Spielerisch wird das Verhalten im Notfall geübt, um mögliche Ängste zu verlieren. „Hilfe“-Rufe sind ein Ausdruck von Gefahr und mit der Telefonnummer 112 rufen wir den Notruf. Das durften auch alle Kinder üben. Wir danken dem ASB für den tollen Kurs.